

II-798 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

21.8.1967

366/A.B.  
zu 344/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r ċ e v i ċ  
auf die Anfrage der Abgeordneten S t r ö e r und Genossen,  
betreffend Äußerung über den Komponisten Gustav Mahler.

-.--.-.-.-

Die schriftliche Anfrage Nr. 344/J, die die Abgeordneten Ströer und Genossen am 28. Juni 1967 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1.) Am 27. Juni erschienen in verschiedenen Tageszeitungen Meldungen über Äußerungen des Vorstands des musikwissenschaftlichen Institutes an der Universität Wien über den Komponisten Gustav Mahler. Ich habe noch am selben Tag den Rektor der Universität Wien um Bericht und um eine Stellungnahme zu den Zeitungsmeldungen ersucht.

ad 2.) Dem Bericht des Rektors der Universität Wien ist zu entnehmen, daß Universitätsprofessor Dr. Erich Schenk erklärt, ein Gespräch des kritisierten Inhalts weder mit Timothy Vernon noch mit einem anderen Studierenden je geführt zu haben und Timothy Vernon nicht zu kennen. Das Rektorat konnte feststellen, daß es sich bei Timothy Vernon um einen Studierenden an der Musikakademie handelt, der an der Universität Wien gar nicht dissertieren könnte, weil er nicht Hörer der Universität ist. Universitätsprofessor Dr. Schenk erklärte auch, gegen die Urheber und Verbreiter dieser Meldung gerichtlich vorgehen zu wollen.

ad 3.) Im Rahmen der Vollziehung läßt nur ein verifizierter Tatbestand Schlußfassung und Aussage über gesetzlich mögliche Maßnahmen zu.

-.--.-.-.-